

# Meisterkurs für Zink und Posaune

Stiftung  
Kloster Michaelstein



12.-15. März 2009

Polyphone Musik  
um 1600

Leitung:  
William Dongois  
Stefan Legée



Foto: Klaus L. Neumann



Stiftung Kloster Michaelstein  
Michaelstein 3 • D-38889 Blankenburg  
Tel.: +49-(0) 39 44 - 90 30 82  
Fax.: +49-(0) 39 44 - 90 30 30  
seminar@kloster-michaelstein.de  
www.kloster-michaelstein.de

Thema: Polyphone Musik um 1600  
Beginn: 12. März 2009, 14.00 Uhr  
Abschluss: 15. März 2009, 13.00 Uhr  
Kursgebühr: 220,00 € / erm. 180,00 €

Ermäßigung wird Studenten und Arbeitslosen gewährt. Eine entsprechende Bescheinigung muss der Anmeldung beigelegt sein. Bitte übersenden Sie uns mit der Anmeldung Informationen über Ihren musikalischen Werdegang.

Preise für Vollverpflegung (VV) und Übernachtung (U):

VV + U im Mehrbettzimmer: 92,50 €, VV + U im Doppelzimmer: 104,50 €, VV + U im Einzelzimmer: 131,50 €

Ziel des Kurses ist es, die polyphone Musik (Motetten und Canzonen), vokal und instrumental, rund um das Werk von Giovanni Gabrieli und seiner Zeitgenossen zu entdecken und auszuprobieren. Die Funktion der Zinken und Posaunen besteht darin, den Gesang zu verdoppeln oder gar zu ersetzen, um diese Werke auch ohne Sänger aufführen zu können. Schon in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts gibt es Motetten italienischer Komponisten, die klar bezeichnen, dass sie eine Partie mit Zink besetzt haben wollen. Kernpunkte des Seminars sind Artikulation und Arbeit am Text. Diese Arbeit schließt die praktischen Übungen der Diminution ein. Zu den grundlegenden Fähigkeiten eines Zinkenisten gehörte schon früher, ein guter und müheloser Improvisator zu sein. Das bedeutete aber nicht, einfach schöne Verzierungen zu spielen, sondern die Komposition insgesamt so verstehen, dass man auch einen Kontrapunkt, eine Kadenz oder eine weitere Stimme dazu improvisieren konnte. Die Einführung dazu erfolgt direkt mit dem Repertoire. Die Teilnehmer arbeiten auch getrennt nach Instrumenten, um sich spezifisch bei Atmung, Ansatz und Technik der Artikulation weiterzuentwickeln. Wenn es das Niveau zulässt, wird die Arbeit fortgesetzt mit vokaler und instrumentaler Musik des 17. Jahrhunderts von Castello, Fontana, Marini, welche in ihrer idiomatischen Schreibweise ebenfalls vokal geprägt ist.

William Dongois unterrichtete nach einem Studium der Trompete am Konservatorium von Reims und am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris zunächst selbst Trompete am Konservatorium von Reims. Parallel dazu war er Mitglied des dortigen Orchesters. Auf den Zink aufmerksam geworden, studierte er bei Olivier Trachier Harmonielehre und Kontrapunkt sowie Zink bei Jean-Pierre Canihac. William Dongois schloss seine Ausbildung mit einem Studium bei Bruce Dickey an der Schola Cantorum in Basel ab. Seitdem spielt er als international gefragter Spezialist bei renommierten Ensembles und unter der Leitung von Joshua Rifkin, Philippe Herreweghe oder Rene Jacobs. William Dongois unterrichtet in Meisterkursen Zink und Improvisation und ist Professor am Konservatorium von Genf.

Stefan Legée absolvierte sein Musikstudium am Konservatorium für Musik und Tanz am Conservatoire Nationale de Région (C.N.R.) in Reims in der Posaunenklasse von Amédée Grivillers. Er setzte seine Ausbildung am Conservatoire National Supérieur de Musique (CNSM) in Paris fort. 1990 wurde er zum Professor am Konservatorium von Saint Maur berufen. In dieser Zeit entwickelt Stefan Legée seine Tätigkeit als Kammermusiker, entdeckt seine besondere Vorliebe für die Ensemblemusik und folgt seiner Neigung, neues Repertoire zu entdecken. Zunächst interessiert er sich für zeitgenössische Musik. Legées Tatkraft und sein Forschergeist im Hinblick auf Ensembles für alte Musik führen Legée ab dem Jahr 1993 dazu, gemeinsam mit dem Ensemble Hespèrien XX und Jordi Savall bei seinen ersten Sacqueboute-Konzerten mitzuwirken. Er musiziert regelmäßig in Ensembles mit René Jacobs, Jean Tubery, Jordi Savall, Fabio Biondi, William Christie, Pierre Cao und William Dongois. Stefan Legée unterrichtet Posaune und Sacqueboute am C.R.R in Saint Maur, und ab dem Unterrichtsjahr 2008/2009 unterrichtet er Sacqueboute am Musikkonservatorium in Genf.

- Änderungen vorbehalten -

## Kursdetails:

- Kursnummer: 9202
- Do, 12. März 2009 (14 Uhr) bis So, 15. März 2009 (-13 Uhr)
- Kursort: Stiftung Kloster Michaelstein (Blankenburg/Harz)
- Bahnhof Blankenburg oder Wernigerode
- Haltestelle „Blankenburg/Waldmühle“ (Buslinie 253 mit DB-Anschluss)
- Kursgebühr: 220,00 € / erm. 180,00 €
- Abschluss: 12. Februar 2009 (zugleich Stornierungsfrist)
- Online-Anmeldung über [www.kloster-michaelstein.de](http://www.kloster-michaelstein.de)

## Verbindliche Anmeldung zu Kurs 9202 (12.-15. März 2009) Meisterkurs für Zink und Posaune

Ausgang aus den Teilnahmebedingungen:

- ▶ Ein Rücktritt von der Anmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich, andernfalls werden ab 4 Wochen vor Kurstermin 50% bzw. ab 2 Wochen vor Kurstermin 90% des Kursbeitrags in Rechnung gestellt. Liegen für den Rücktritt Gründe vor, die der Kursteilnehmer nachweislich nicht zu verantworten hat, so entfällt die Berechnung.
- ▶ Die Stiftung kann bis 2 Wochen vor Kurstermin die Veranstaltung absagen. Die angemeldeten Teilnehmer werden umgehend darüber informiert. Bereits gezahlte Kursbeiträge werden erstattet.
- ▶ Der Kursbeitrag ist nach Erhalt der Rechnung im Voraus zu überweisen, i. d. Regel bis 2 Wochen vor dem Kurstermin.
- ▶ Den vollständigen Wortlaut der Teilnahmebedingungen können Sie auf unserer Internetseite abrufen bzw. bei uns einsehen.

Erklärung zur Verwendung von Daten:

Mit dem Absenden des Formulars erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Stiftung Kloster Michaelstein die im Anmeldeformular abgegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung auf unbestimmte Zeit elektronisch speichert und nutzt. Die personenbezogenen Daten, die ich übermittele (zum Beispiel: Name und Adresse oder E-Mail-Adresse), dürfen von der Stiftung zur Korrespondenz mit mir oder für die Zwecke verwendet werden, für die ich die Daten zur Verfügung stelle. Sie können meine Adressdaten dazu benutzen, mich gelegentlich über Ihre Angebote und Dienstleistungen sowie Neuerungen zu informieren. Ich bin ausdrücklich bis auf Widerruf damit einverstanden, dass die Stiftung/Landesmusikakademie nicht mit weiteren Informationen, entweder postalisch oder auf elektronischem Weg, versorgt. Die Daten dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Die Datenspeicherung hat unter Berücksichtigung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes zu erfolgen. Ich bin darüber belehrt worden, dass ich diese Einverständniserklärung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Die Kontaktadresse für den Widerruf lautet: Stiftung Kloster Michaelstein, Postfach 24, 38881 Blankenburg. E-Mail: [rezeption@kloster-michaelstein.de](mailto:rezeption@kloster-michaelstein.de)  
Bitte kreuzen Sie unbedingt eines der beiden Felder an; ansonsten kann Ihre Anmeldung nicht bearbeitet werden: Vielen Dank.

Stiftung Kloster Michaelstein  
Postfach 24

D - 38881 Blankenburg / Harz  
Tel.: +49-(0) 39 44 - 90 30 82, Fax: +49(0) 39 44 - 90 30 30

|   |  |
|---|--|
| Name, Vorname   | <input type="checkbox"/> weiblich<br><input type="checkbox"/> männlich |
| Straße / PLZ Ort  | Geb.-datum   |
| Tel./Fax:   |  |
| E-Mail:   |  |
| Beruf/Instrument  |  |
| Die Erklärung zur Verwendung von Daten habe ich gelesen und bin<br><input type="checkbox"/> einverstanden<br><input type="checkbox"/> nicht einverstanden<br><input type="checkbox"/> Vegetarische Verpflegung<br><input type="checkbox"/> Ü im MZ + VV<br><input type="checkbox"/> Ü im DZ + VV<br><input type="checkbox"/> Ü im EZ + VV<br><input type="checkbox"/> Ich möchte das Zimmer teilen mit: |  |
| Anreisetag und -uhrzeit   |  |
| Abreisetag und -uhrzeit   |  |
| Mit meiner Unterschrift erkläre ich die AGB der Stiftung Kloster Michaelstein an.   |  |
| Datum, Unterschrift   |  |